



Kundeninfoveranstaltung

„Rechnungskorrektur Fahrplanjahr 2025 & 2026 in Folge des Urteils des Europäischen Gerichtshofs zur Trassenpreisbremse vom 19. März 2026“



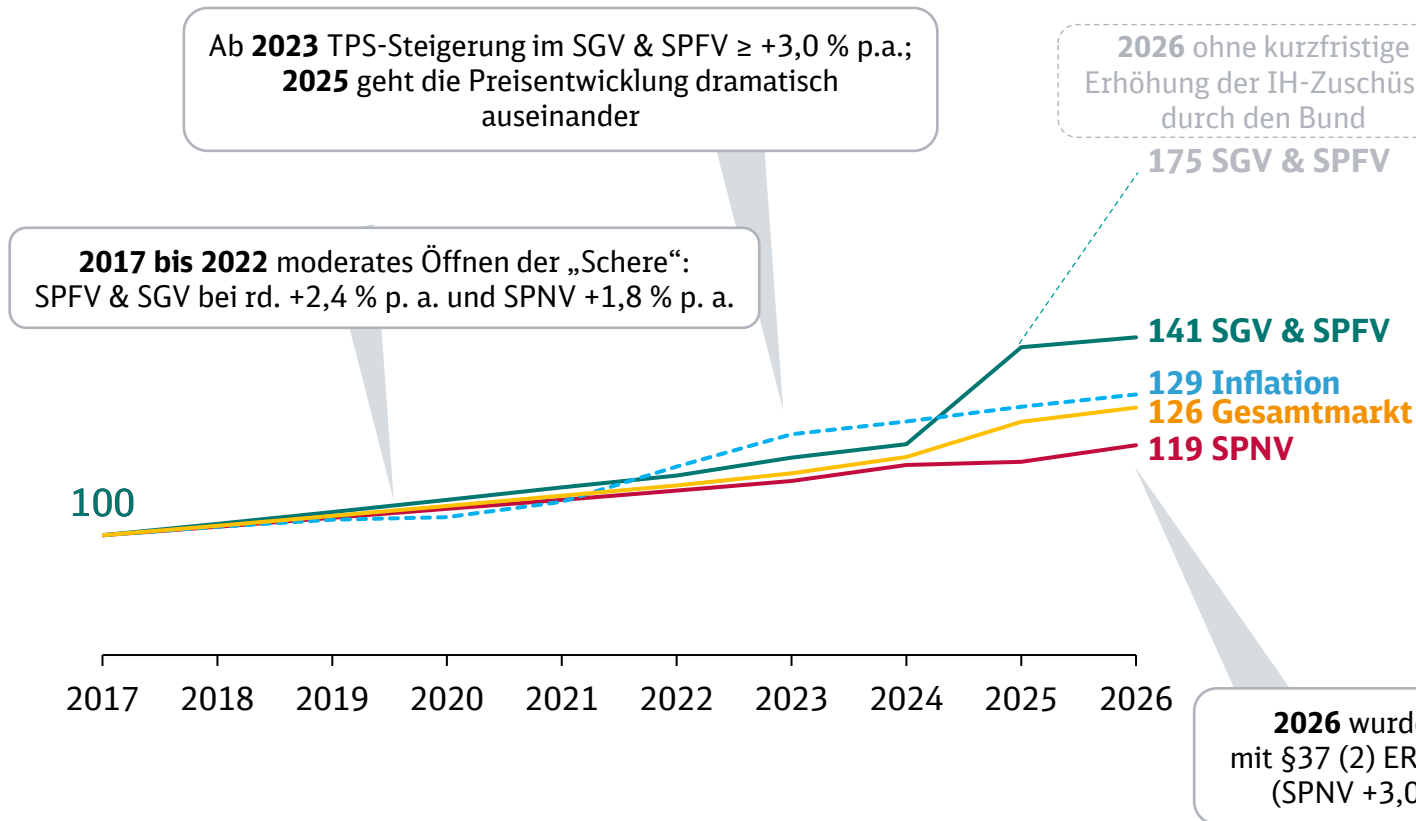
30.07.2026 | Frankfurt am Main

- 1. Vorgehen Rechnungskorrektur TPS 2026 & TPS 2025 (11.00 bis 11.30 Uhr)**
2. Fragen und Antworten (11.30 bis 12.00 Uhr)

Ausgangslage TPS: Preissteigerung bis 2024 auf Inflationsniveau; SPNV-Preisbremse hat Unwucht im System erzeugt

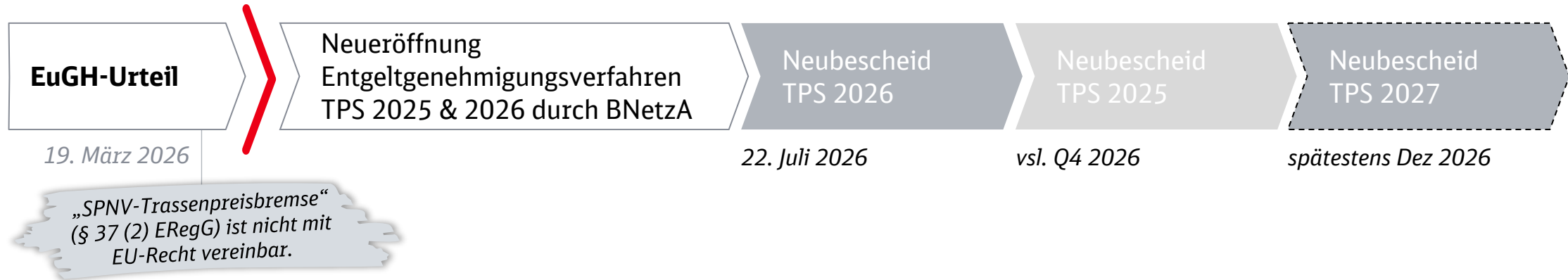
Entwicklung Trassenpreise

Index 2017 = 100



- Die **Nutzerentgelte** haben sich im Zeitraum 2017 bis 2025 **analog der Inflation entwickelt**.
- **SPNV** hat durch die **Preisbremse** seit 2017 von moderat steigenden Entgelten **profitiert**.
- **SGV** und **SPFV** mussten immer größere Anteile der Kostensteigerungen tragen > **dramatischer Anstieg** im Jahr **2025**.
- **Preisentwicklung im Jahr 2026** ist durch das Thema **Eigenkapital** dominiert; wurde durch den **Instandhaltungs- (IH) Zuschuss** als Reaktion auf das Gesetz zur Abmilderung des Trassenentgeltanstiegs **weitgehend gelöst**.

Das “Kippen” der “SPNV-Preisbremse” durch den Europäischen Gerichtshof erfordert eine Neubescheidung des TPS 2025 & ‘26



Weiteres Vorgehen & Implikationen für EVUs nach EuGH-Urteil:

- **Neubescheid TPS 2026** durch BNetzA erfolgte am 22. Juli 2026: Neuer Ansatz für Entgeltbildung im SPNV (“**Mitusch-Gutachten**”) wurde genehmigt. Dies führt zu Verschiebungen der Be- und Entlastungen zwischen den Verkehrsarten. Gegenüber der ursprünglichen Genehmigung steigen die Entgelte im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) um 9,1 %. Im Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) und im Schienengüterverkehr (SGV) kommt es zu Entlastungen von -17,1 % und -11,7 %.
- Genehmigung **TPS 2025** wird vsl. erst in **Q4 2026** erfolgen. Offene Fragen betreffen u.a. den Umgang mit den Stornierungsentgelten.
- Aufgrund der Absenkung der Entgelte im SGV und SPFV kommt es zudem zu einer anteiligen **Reduktion der Trassenpreisförderung** für zurückliegende Zeiträume. Umgang TraFöG für zweite Jahreshälfte 2026 in Diskussion mit BMV und EBA.
- Genehmigung TPS 2027 aufgrund offener Fragen zur Festlegung der Obergrenze der Gesamtkosten (OGK) vsl. erst in Q4 2026.

Eine Neubeschreibung des TPS 2025 & 2026 macht eine Korrektur aller Rechnungen beider Fahrplanjahre erforderlich

Avisierter Zeitplan für rückwirkende Korrektur TPS 2026 & 2025¹⁾:

22. Juli 2026	Bescheid TPS 2026
August 2026	Beginn rückwirkende Korrektur 2026
September/ Oktober 2026	Abschluss rückwirkende Korrektur 2026
vgl. November 2026	Bescheid TPS 2025
Dezember 2026	Beginn rückwirkende Korrektur 2025
vgl. bis Q1 2027	Abschluss rückwirkende Korrektur 2025

¹⁾ Wir beabsichtigen, die rückwirkende Einzelkorrektur aller Rechnungen des TPS 2026 im August und September 2026 in einem Zweimonats- und Viermonatspaket durchzuführen. Die rückwirkende Korrektur des TPS 2025 soll in je vier Dreimonatspaketen ab Dezember 2026 erfolgen. Unter diesen Annahmen könnte die rückwirkende Korrektur des TPS 2025 bis Ende Q1 2027 abgeschlossen werden.

- Wir beabsichtigen, Monat Juli 2026 bereits mit den jüngst von BNetzA neu beschiedenen Entgelten abzurechnen.
- Im Anschluss beginnen wir im August mit Korrektur TPS 2026.
- Korrektur erfolgt als **Einzelkorrektur aller Rechnungen** des jeweiligen TPS.
- Korrekturrechnungen werden vsl. in “**Mehrmonatspaketen**” ausgegeben. D.h. alle Kunden erhalten zusätzlich zur regulären Monatsabrechnung vsl. zwei bis sechs Korrekturrechnungen für vorangegangene Monate des Jahres 2026 bzw. 2025.
- Versand Korrekturrechnungen erfolgt **unabhängig** und **zeitversetzt** von regulärer Abrechnung (i.d.R. nachgelagert gegen Monatsende).
- Unser Ziel ist, **Korrektur aller Rechnungen TPS 2026 bis Ende September/ Oktober 2026** abzuschließen.
- Nach Neugenehmigung TPS 2025 und Abschluss Korrekturen für 2026 werden wir mit rückwirkender Korrektur Fahrplanjahr 2025 beginnen.
- Wir beabsichtigen, rückwirkende **Korrektur TPS 2025 bis Ende Q1 2027 abzuschließen**.

Der Aufbau der Rechnungen folgt dem bekannten Layout – Aus- und Einbuchungen werden detailliert aufgeführt

Beispiel Gutschrift:

DB InfraGO AG · Zentrale · V.IWF 72 · Brandenburger Straße 1 · 04103 Leipzig

AH	AI	AJ	AK
Tr_km	Tr_km_klw	Entg_seg	Entg_abs
11,994	11,994	2,07	24,82758
-11,994	-11,994	2,32	-27,82608
104,353	104,353	2,07	216,01071
-104,353	-104,353	2,32	-242,09896

.csv-Rechnungsdokumente:

- Analog bekanntem Format aufgebaut
- Trassenkilometer mit altem Preis aus- und mit neuem Preis eingebucht
- Hieraus ergibt sich Delta im absoluten Entgelt, das in Rechnung ausgewiesen wird
- Trassenkilometer entsprechen ursprünglich in Leistungsmonat abgerechnetem Stand (Erstabrechnung), zzgl. etwaiger Korrekturen in Folgemonaten

Beispiel Nachzahlung:

AH	AI	AJ	AK
Tr_km	Tr_km_klw	Entg_seg	Entg_abs
-3,84	-3,84	6,097	-23,4125
3,84	3,84	6,6	25,344
-15,952	-15,952	6,345	-101,215
15,952	15,952	7,01	111,8235

Rechnung Trasse Januar 2026

30.06.2026

Für Kundennummer:

Geben Sie bitte bei Zahlung und Schriftverkehr an: Debitorenkonto Rechnungsnummer		Gesamtbetrag -485,42 EUR			
Hiermit schreiben wir Ihnen lt. Leistungsnachweis gut (1 Seiten):					
		Netto (EUR)	MwSt. (EUR)	MwSt.	Brutto (EUR)
MwSt. pflichtig		-377,12	-71,65	19%	-448,77
MwSt. frei		-36,65		0%	-36,65
					-485,42
Bitte beachten Sie das auf Seite 3 ausgewiesene Guthaben.					

Änderung der Bemessungsgrundlage aufgrund des EuGH-Urteils in der Rechtssache C-770/24 vom 19.03.2026

PDF-Rechnung:

- Analog bekanntem Format aufgebaut (inkl. Deckblatt & Anlagen)
- Enthält Verweis auf Änderung Bemessungsgrundlage in Folge EuGH-Urteil
- Trassenkilometer summieren sich aufgrund Aus-/ Einbuchungen zu Null auf; Delta im Entgelt wird einzeln ausgewiesen
- Korrekturen Trasse in separater Anlage aufgeführt

Anlagen	
Anlage Trassenentgelt	Seite 3-13
Anlage Korrekturen Trasse	Seite 14-14

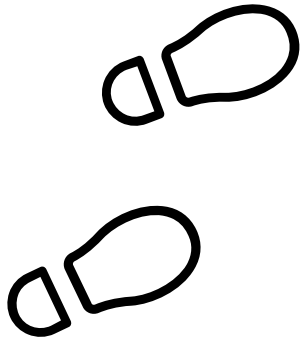
Rechnung Trasse Januar 2026

30.06.2026

Für Kundennummer:

Geben Sie bitte bei Zahlung und Schriftverkehr an: Debitorenkonto Rechnungsnummer		Gesamtbetrag 256.353,49 EUR			
Hiermit stellen wir Ihnen lt. Leistungsnachweis in Rechnung (1 Seiten):					
	Netto (EUR)	MwSt. (EUR)	MwSt.	Brutto (EUR)	
MwSt. pflichtig	215.352,30	40.916,94	19%	256.269,24	
MwSt. frei	84,25		0%	84,25	

Änderung der Bemessungsgrundlage aufgrund des EuGH-Urteils in der Rechtssache C-770/24 vom 19.03.2026



Anfang August 2026: Erstellen der Rechnungen für Juli 2026 mit jüngst von BNetzA genehmigten, neuen Entgelten für 2026

vsl. Ende August 2026: Beginn rückwirkende Korrektur TPS 2026

vsl. Ende September 2026: Abschluss rückwirkende Korrektur TPS 2026

vsl. Q4 2026: Bescheid TPS 2025

1. Vorgehen Rechnungskorrektur TPS 2026 & TPS 2025
(11.00 bis 11.30 Uhr)
- 2. Fragen und Antworten (11.30 bis 12.00 Uhr)**

Vielen Dank